

Grundlagen und Wirkprinzipien der UMH-Technologie

Welche Möglichkeiten eine rein physikalische Wasseraufbereitung in sich birgt, soll folgendes Beispiel aus der Natur verdeutlichen:

Graphit sowie Diamant bestehen beide ausschließlich aus Kohlenstoff, sind also chemisch betrachtet identisch. Allein die verschiedenen Strukturen der Kristallgitter führen zu völlig unterschiedlichen Eigenschaften.

Wenn wir dieses Bild auf das H₂O übertragen, so ist auch hier nicht nur die chemische Beschaffenheit, sondern vor allem die Struktur, der Ordnungsgrad der Wassermoleküle von größter Bedeutung für die Qualität unseres Lebensmittels Nr. 1, wie beiliegende, wissenschaftliche Gutachten auf eindrucksvolle Weise aufzeigen.

Damit ist die allerwichtigste Aufgabe eines Wasserenergetisators umrissen. Er soll das Wasser in einen Zustand bringen, so dass es dem Stoffwechsel wieder vollständig zur Verfügung steht und auch in das Zellinnere gelangen kann. Hunderte durchgeführte kinesiologische Tests belegen eindeutig, dass die UMH-Technologie ein sehr körpernahes Frequenzspektrum verwendet, so dass das Wasser von jedem Organismus der Probanden akzeptiert wird und effektiv in das Zellinnere gelangt. Diese Untersuchungen sind eine bahnbrechende Neuheit in der ganzheitlichen Bewertung von Trinkwasser. Leider ist dies bei sehr vielen anderen Geräten nicht gegeben. Eine Aufhebung der Dehydrierung, unter welcher die meisten Menschen heute leiden, kann jedoch nur mit einem solch optimal strukturierten Wasser erreicht werden.

Durch die Anwendung folgender Wirkprinzipien in der UMH-Technologie können diese hervorragenden Ergebnisse stabil erzielt werden:

1. Verwirbelung des Leitungswassers nach zentripetalen Gesetzmäßigkeiten
2. Beachtung der geometrischen Gesetzmäßigkeiten (Winkelmaße, goldener Schnitt)
3. Verwendung von energetisch hochwertigen Materialien, welche zusätzlich energetisch aufgeladen werden
4. Edelsteine: Auswahl einer harmonischen Komposition von Edelsteinen
5. Energiekartuschen: Verwendung eines hochstabilen Energiefeldes, das die Selbstheilungskräfte des Wassers aktiviert und für eine optimale Entgiftung und Entschlackung sorgt
6. Pyramidenenergie
7. Direktberührung des Leitungswassers mit dem Energiefeld. Durch die Aufspaltung des Wassers in Teilströme wird eine enorme Oberflächenvergrößerung erreicht, so dass das durchfließende Leitungswasser eine intensive Berührung mit dem Energiefeld erfährt.

Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse an der so wichtig gewordenen Wasseraufbereitung hoffen wir, Ihnen eine klare Übersicht der wesentlichsten Aspekte gegeben zu haben.